



Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1980

Inhaltsübersicht

Vorbemerkungen und Erläuterungen.....	2
Tabellen	
1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten 1970 bis 1980	6
2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1980	7
3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen 1980	9
4. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Veräußerern und Erwerbern 1980	10
5. Baulandveräußerungen nach Preisgruppen und Gemeindegrößenklassen 1980	11

Zeichenerklärung

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

— = keine Angaben vorhanden

: = aus Gründen der Geheimhaltung keine Preisangabe

Differenzen bei der Summenbildung durch Runden der Zahlen

Die statistische Erfassung der Baulandpreise erfolgt aufgrund der §§ 2 und 7 des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9. 8. 1958 (BGBl. I S. 605). Auskunftspflichtig sind die Finanzämter, die für jede ihnen für Steuerzwecke zugeleitete Kaufabschlußmeldung einen Fragebogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben.

In die Erhebung einbezogen wird jeder durch Kauf eingetretene Eigentumswechsel von Grundstücken innerhalb des Baugebietes einer Gemeinde, soweit der Kaufwert mehr als 200 DM beträgt. Nicht erfaßt werden bebaute und land- oder forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. Innerhalb dieser Grenzen handelt es sich um eine Totalerhebung, im Gegensatz zu den anderen Preisstatistiken, die nur als Teilerhebungen auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Deshalb kann neben dem Preis auch der Zahl der Verkaufsfälle und der umgesetzten Fläche eine Bedeutung beigemessen werden.

Erläuterungen

Kaufpreis und Fläche entsprechen den Angaben im Kaufvertrag. Der Kaufpreis versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer u.ä.). Die Preisunterschiede sind je nach Lage, Beschaffenheit und Verwendungszweck sehr groß. Eine weitgehende Tiefengliederung der statistischen Ergebnisse ist deshalb notwendig. Allerdings können bei der hiermit oftmals bedingten geringen Besetzung der Tabellenfelder die Durchschnittspreise von extrem gelagerten Fällen stark beeinflußt werden, insbesondere wenn diese flächenmäßig stark ins Gewicht fallen. Es läßt sich deshalb nicht ohne weiteres an den aufgeführten Durchschnittspreisen eine Entwicklung der Baulandpreise ablesen.

Zeitliche Zuordnung. Für die zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle ist der Zeitpunkt des Kaufabschlusses maßgebend.

Grundstücksart. Das Bauland für Wohnzwecke ist nach dem Unterschied in der Aufschließung unterteilt in Rohbauland und baureifes Land und das übrige Bauland nach dem Verwendungszweck in Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freifläche.

Als **Rohbauland** gelten bebaubare Grundstücke, die noch nicht in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind, aber im Baugebiet liegen und in absehbarer Zeit zur Erschließung anstehen.

Baureife Grundstücke sind solche, die im Bebauungsplan als Bauland festgesetzt und durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind und deren Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan nicht aufgestellt ist, gelten solche Grundstücke als baureif, die durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Als **Industrieland** sind bebaubare Grundstücke anzusehen, die im Bebauungsplan als reines Industriegebiet oder Gewerbegebiet ausgewiesen sind. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht vorliegt, ist die überwiegende Nutzungsabsicht ausschlaggebend.

Als **Land für Verkehrszwecke** gelten Grundstücke, die für den öffentlichen Verkehr (Brücken, Wege, Straßen, Autobahnen) genutzt werden sollen. Privatwege, Privatparkplätze usw. gehören zu der im übrigen überwiegenden Baulandart.

Freiflächen sind Grundstücke, die sich im Baugebiet der Gemeinde befinden, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Es handelt sich um Grünflächen, Park- und Erholungsanlagen, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen. Zu den Freiflächen rechnen nicht land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke innerhalb eines Baugebietes.

Baugebietsart. Die Zuordnung der Grundstücke in Baugebietsarten erfolgt nach dem Flächennutzungsplan bzw. nach ortsüblicher Auffassung. Es wird unterschieden in Geschäftsgebiet, Geschäftsgebiet mit Wohngebiet, Wohngebiete in geschlossener oder offener Bauweise, Industriegebiet und Dorfgebiet. Eine genaue Abgrenzung der Baugebiete ist oft nicht möglich. Im Wohngebiet können auch einzelne Betriebe, im Geschäftsgebiet auch Wohnungen vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohngebäuden etwa gleich, so handelt es sich um ein Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt. Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn in der betreffenden Gemeinde oder dem Gemeindeteil landwirtschaftliche Anwesen überwiegen.

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1980

Von den Finanzämtern des Saarlandes wurden im Jahr 1980 insgesamt 1 350 Verkäufe unbebauter Grundstücke gemeldet; das sind 19,8 % weniger als im Vorjahr. Auch die umgesetzte Fläche war 1980 mit 1,4 Mill. qm gegenüber 1979 um 17,8 % geringer. Dabei wurde ein Verkaufswert von 85,0 Mill. DM erzielt. Im Vergleich zu 1979 erhöhte sich die Kaufsumme um 19 %.

Baulandveräußerungen 1979 und 1980

Baulandart	Fälle			Fläche			Fläche je Fall		
	1979	1980	Veränderung	1979	1980	Veränderung	1979	1980	Veränderung
	Anzahl		%	1000 qm		%	qm		%
Bauland insgesamt	1 683	1 350	- 19,8	1 689,0	1 389,0	- 17,8	1 004	1 029	+ 2,5
darunter:									
Baureifes Land	1 596	1 275	- 20,1	1 384,9	1 132,4	- 18,2	868	888	+ 2,3
Rohbauland	61	36	- 41,0	133,6	119,8	- 10,3	2 190	3 328	+ 52,0

Von den gesamten Grundstücksveräußerungen entfielen 1 275 oder 94,4 % mit einer Fläche von 1,1 Mill. Quadratmetern oder 81,5 % auf baureifes Land. Die Kaufsumme betrug 77,5 Mill. DM (1979: 64,0 Mill. DM). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Minderung der Kauffälle um 20,1 % und ein Rückgang der umgesetzten Fläche um 18,2 %. Dagegen ist die Kaufsumme für baureifes Land um 21,1 % angestiegen. Der qm-Preis erhöhte sich demzufolge um 48 % (von 46,18 DM auf 68,41 DM) in 1980. Auf Veräußerungen von Rohbauland kamen 2,7 % der Fälle und 8,6 % der Fläche. Auch hier hat im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der Kaufvorgänge abgenommen. Die umgesetzte Fläche reduzierte sich dabei um 10,3 %. Trotzdem war die Fläche je Fall um 52 % größer als im Vorjahr.

Der Durchschnittspreis je qm betrug 29,58 DM (1979: 23,71 DM).

Die meisten Grundstücksverkäufe wurden in kleineren Gemeinden getätigt. So entfielen 55,7 % der Kauffälle und 49,7 % der umgesetzten Fläche auf Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern. Weitere 35,0 % der Fälle und 34,8 % der Fläche wurden in Gemeinden mit 20 000 bis 50 000 Einwohnern registriert. Die Anteile in der Gemeindegrößenklasse zwischen 50 000 und 100 000 Einwohnern betragen 4,8 % bzw. 8,2 % und für die Landeshauptstadt Saarbrücken 4,5 % bzw. 7,4 %.

Eine Untersuchung der Kaufwerte nach der Einwohnerzahl ergibt, daß der qm-Preis für baureifes Land in Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern mit 29,95 DM am niedrigsten war. 57,4 % der baureifen Grundstücke in diesen Gemeinden wurde zu einem Preis unter 20,00 DM je qm verkauft. Für 12,4 % wurde ein Preis zwischen 20,00 und 40,00 DM und für 25,6 % ein solcher zwischen 40,00 und 100,00 DM je qm und für die verbleibenden 4,7 % ein Preis zwischen 100,00 und 300,00 DM je qm erzielt. Für Gemeinden mit 10 000 bis 20 000 Einwohnern ergaben sich in den entsprechenden Preisklassen Anteile von 23,7 %, 31,4 %, 40,3 % und 4,3 % mit einem durchschnittlichen Preis von 40,90 DM je qm, und für Gemeinden mit 20 000 bis 50 000 Einwohnern betragen die Anteile 7,0 %, 20,4 %, 41,7 % und 30,2 % mit einem Durchschnittspreis von 74,54 DM je qm.

In der Landeshauptstadt Saarbrücken wurden bei 9,4 % der Kauffälle von baureifem Land Preise unter 40,00 DM gezahlt, wogegen für 35,8 % der Veräußerungen solche zwischen 40,00 und 100,00 DM und für weitere 41,5 % Preise zwischen 100,00 und 300,00 DM je qm erzielt wurden.

Baulandveräußerungen nach Grundstücksarten und -größe 1980

Grundstücksart	Verkäufe						
	Anzahl	davon mit einer Fläche von... bis unter... qm					
		bis 100	100-300	300-500	500 - 1000	1000-3000	3000 u. mehr
%							
Baureifes Land	1 275	1,9	4,9	11,0	62,2	18,1	1,9
Rohbauland	36	5,6	-	5,6	11,1	61,1	16,7
Sonstiges Bauland	39	5,1	2,6	7,7	18,0	41,0	25,6

Bei 62,2 % der Verkaufsfälle von baureifem Land betrug die Grundstücksgröße zwischen 500 und 1 000 qm. 18,1 % der Übereignungen hatten eine Größe zwischen 1 000 und 3 000 qm und 11,0 % eine solche zwischen 300 und 500 qm.

Rohbauland wurde zu 61,1 % aller Fälle als Einheit von 1 000 bis 3 000 qm verkauft. 11,1 % gehörten zur Flächengrößenklasse 500 bis 1 000 qm und 16,6 % zu einer solchen von 3 000 und mehr qm.

Im Durchschnitt betrug die Grundstücksfläche je Veräußerungsfall beim baureifen Land 888 qm (1979: 868 qm) und beim Rohbauland 3 328 qm (1979: 2 190 qm).

Baulandveräußerungen nach Veräußerern und Erwerbern

Personengruppe	Veräußerer		Erwerber	
	Fälle	Fläche	Fälle	Fläche
	%			
Natürliche Personen	59,4	55,3	87,0	72,9
Bund	0,4	0,3	0,1	1,8
Land	1,2	0,9	0,2	3,0
Gemeinde	27,7	24,7	2,0	2,7
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	0,6	0,2	0,6	2,5
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	1,7	0,9	3,7	4,5
Sonst. juristische Personen	9,0	17,7	6,4	12,6

Die Baulandverkäufe wurden wie in den Vorjahren überwiegend zwischen natürlichen Personen getätigt.

Die veräußerten Grundstücke befanden sich zu 59,4 % der Fälle und 55,3 % der Fläche im Besitz von natürlichen Personen. Auf die Gemeinden entfielen Anteile von 27,7 % bzw. 24,7 %.

Als Erwerber traten natürliche Personen in 87 % der Fälle mit einem Flächenanteil von 72,9 % auf.

Der Bund und das Land waren nur unwesentlich am Baulandmarkt beteiligt.

1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten 1970 bis 1980

Jahr	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Kaufsumme in 1 000 DM	Preis je qm in DM
Bauland insgesamt				
1970	1 870	2 060,4	25 711	12,48
1971	2 600	3 042,7	50 391	16,56
1972	2 040	2 275,3	55 220	24,27
1973	2 083	2 306,2	46 013	19,95
1974	1 429	1 734,9	36 763	21,19
1975	1 774	1 695,8	42 930	25,32
1976	1 800	1 611,3	46 943	29,13
1977	1 685	1 647,5	63 163	38,34
1978	1 760	1 702,6	62 640	36,79
1979	1 683	1 689,0	71 486	42,33
1980	1 350	1 389,0	85 034	61,22
davon: baureifes Land				
1970	1 569	1 483,2	21 231	14,31
1971	2 226	2 190,1	42 668	19,48
1972	1 807	1 792,3	46 427	25,90
1973	1 861	1 609,7	36 974	22,97
1974	1 281	1 129,1	28 563	25,30
1975	1 576	1 309,7	36 866	28,15
1976	1 657	1 367,2	43 094	31,52
1977	1 611	1 388,7	59 037	42,51
1978	1 673	1 424,7	57 452	40,33
1979	1 596	1 385,0	63 962	46,18
1980	1 275	1 132,4	77 465	68,41
Rohbauland				
1970	244	467,0	3 341	7,15
1971	280	473,5	3 198	6,75
1972	184	354,6	4 472	12,61
1973	184	347,9	3 052	8,77
1974	109	314,7	5 463	17,36
1975	146	260,1	3 652	14,04
1976	114	166,9	2 134	12,79
1977	54	168,0	2 356	14,02
1978	57	148,2	2 422	16,34
1979	61	133,6	3 168	23,71
1980	36	119,8	3 542	29,58
Industrieland				
1970	28	89,5	947	10,58
1971	43	349,9	3 820	10,92
1972	32	112,0	3 892	34,76
1973	19	315,8	5 437	17,22
1974	20	271,6	2 239	8,24
1975	28	105,5	2 009	19,04
1976	17	64,5	1 588	24,61
1977	15	87,0	1 529	17,58
1978	17	122,0	2 546	20,88
1979	22	168,9	4 148	24,56
1980	32	128,3	3 296	25,70
Land für Verkehrszwecke				
1970	18	13,9	110	7,90
1971	47	20,3	433	21,39
1972	17	16,5	429	26,06
1973	18	31,3	546	17,43
1974	17	16,8	483	28,76
1975	21	15,7	309	19,66
1976	9	2,2	53	24,14
1977	5	3,8	241	63,89
1978	10	4,2	149	35,52
1979	3	1,0	39	40,39
1980	6	5,6	382	68,31
Freifläche				
1970	11	6,8	82	12,04
1971	4	9,0	272	30,11
1972	-	-	-	-
1973	1	1,4	.	.
1974	2	2,6	.	.
1975	3	4,7	94	20,15
1976	3	10,5	75	7,15
1977	-	-	-	-
1978	3	3,5	70	20,00
1979	1	0,6	.	.
1980	1	347,5	.	.

2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1980

Stadtverband Landkreis Gemeindegroßenklasse Flächengroßenklasse	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Kauf- summe in 1000DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM
Insgesamt	1 350	1 389,0	85 034	1 275	1 132,4	68,41	36	119,8	29,58	39	136,8	29,44
Stadtverband Saarbrücken	264	278,1	32 690	240	192,3	155,38	4	3,9	31,70	20	81,9	32,80
	nach Kreisen											
Merzig-Wadern	96	94,2	3 174	92	89,3	35,10	3	4,1	7,33	1	0,7	.
Neunkirchen	319	373,9	12 503	295	293,9	36,02	13	39,3	26,35	11	40,7	21,59
Saarlouis	287	227,4	14 358	285	220,2	63,97	1	5,0	.	1	2,3	.
Saar-Pfalz-Kreis	271	313,3	19 731	250	234,8	73,25	15	67,4	31,56	6	11,1	36,40
St. Wendel	113	101,9	2 578	113	101,9	25,29	-	-	-	-	-	-
	nach Gemeindegroßenklassen											
von.....bis unter.....Einwohner												
bis 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 000 bis 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 000 bis 10 000	131	120,3	3 555	129	118,2	29,95	1	1,4	.	1	0,7	.
10 000 bis 20 000	621	570,0	22 706	598	518,8	40,90	18	46,1	24,67	5	5,1	69,22
20 000 bis 50 000	472	482,8	31 800	441	376,3	74,54	12	65,6	33,65	19	40,8	37,75
50 000 bis 100 000	65	113,2	5 011	54	71,0	60,59	5	6,6	27,70	6	35,6	14,78
100 000 bis 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 und mehr	61	102,7	21 961	53	48,2	422,54	-	-	-	8	54,5	29,40
	nach Flächengroßenklassen											
von.....bis unter.....qm												
bis 100	28	1,4	86	24	1,3	59,31	2	0 ¹⁾	.	2	0,1	.
100 bis 300	64	13,8	1 383	63	13,6	101,14	-	-	-	1	0,3	.
300 bis 500	145	59,8	4 968	140	57,7	84,70	2	0,9		3	1,3	34,52
500 bis 1 000	804	582,9	31 469	793	574,2	54,24	4	3,5	62,14	7	5,1	20,69
1 000 bis 3 000	269	405,3	18 736	231	337,1	50,33	22	35,0	19,84	16	33,2	32,41
3 000 und mehr	40	325,8	28 391	24	148,6	154,92	6	80,3	32,16	10	96,9	28,80

1) 0 = unter 50 m²

noch: 2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebiete, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbem 1980

Preisgruppe Baugebiet Veräußerer Erwerber	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Kauf- summe in 1000DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM
nach Preisgrößenklassen												
von.....bis unter.....DM je qm												
bis 5	5	5,5	17	4	3,8	3,13	1	1,8	.	-	-	-
5 bis 10	67	77,5	591	59	57,7	7,42	4	6,4	8,42	4	13,5	8,11
10 bis 20	205	220,0	3 122	186	184,1	14,40	8	13,9	12,45	11	22,0	13,55
20 bis 30	201	221,6	5 287	186	172,9	24,18	6	8,0	21,71	9	40,7	22,96
30 bis 50	250	325,8	11 769	232	195,2	38,24	10	83,8	32,58	8	46,8	33,67
50 bis 100	407	357,8	24 593	396	341,8	68,80	5	5,1	61,83	6	10,9	69,82
100 und mehr	215	180,9	39 654	212	177,1	221,41	2	0,8	.	1	2,9	.
nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet (auch mit Wohngebiet gemischt)	17	14,8	1 985	16	11,9	137,26	-	-	-	1	2,9	.
Wohngebiet	1 298	1 241,7	79 718	1 258	1 119,5	67,73	34	116,7	30,12	6	5,6	68,31
davon:												
geschlossene Bauweise	4	2,6	1 076	4	2,6	419,31	-	-	-	-	-	-
offene Bauweise	1 294	1 239,2	78 641	1 254	1 116,9	66,92	34	116,7	30,12	6	5,6	68,31
Industriegebiet	33	130,0	3 314	-	-	-	1	1,7	.	32	128,3	25,70
Dorfgebiet	2	2,4	.	1	1,0	.	1	1,4	.	-	-	-
nach Veräußerern												
Natürliche Personen	802	767,9	46 109	761	671,7	64,33	33	78,0	29,02	8	18,1	34,87
Juristische Personen												
Bund	5	4,3	429	3	2,4	136,09	-	-	-	2	1,8	.
Land	16	12,5	855	11	6,8	63,35	-	-	-	5	5,7	74,34
Gemeinden	374	342,6	8 241	356	290,9	24,36	1	1,7	.	17	50,0	22,78
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	8	2,4	210	8	2,4	88,05	-	-	-	-	-	-
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	23	12,9	1 217	23	12,9	94,29	-	-	-	-	-	-
Sonstige juristische Personen	122	246,4	27 974	113	145,3	171,94	2	40,0	.	7	61,1	28,33
nach Erwerbem												
Natürliche Personen	1 175	1 012,9	47 868	1 144	927,8	49,26	16	26,8	29,80	15	58,3	23,41
Juristische Personen												
Bund	1	25,9	.	1	25,6	.	-	-	-	-	-	-
Land	2	41,3	.	1	2,0	.	-	-	-	1	39,3	.
Gemeinden	27	37,5	1 398	7	5,3	31,51	13	23,6	21,25	7	8,5	85,85
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	8	34,6	1 273	4	8,5	40,82	4	26,2	35,32	-	-	-
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	50	62,1	5 889	50	62,1	94,83	-	-	-	-	-	-
Sonstige juristische Personen	87	174,9	25 940	68	101,1	236,87	3	43,2	30,49	16	30,7	21,95

3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen 1980

Gemeinde- größen- klasse (Einwohner)	Grundstücksgröße von.....bis unter.....qm	Bauland insgesamt			Darunter						
		Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Kauf- summe in 1 000 DM	Baureifes Land			Rohbauland			
					Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	
unter 2 000	bis 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	100 bis 300	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	300 bis 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	500 bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1 000 bis 3 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 000 bis 5 000	bis 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	100 bis 300	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	300 bis 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	500 bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1 000 bis 3 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 000 bis 10 000	bis 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	100 bis 300	5	0,9	27	5	0,9	28,99	-	-	-	-
	300 bis 500	8	3,2	138	8	3,2	42,93	-	-	-	-
	500 bis 1 000	92	69,1	2 076	91	68,4	30,29	-	-	-	-
	1 000 bis 3 000	22	28,2	731	21	26,8	26,84	1	1,4	.	.
3 000 und mehr	4	18,8	582	4	18,8	30,99	-	-	-	-	
10 000 bis 20 000	bis 100	16	0,7	46	12	0,6	60,07	2	0,1)	.	.
	100 bis 300	20	4,1	288	19	3,9	72,40	-	-	-	-
	300 bis 500	47	19,2	1 153	45	18,3	60,79	2	0,9	.	.
	500 bis 1 000	410	300,2	12 128	409	299,2	40,44	1	1,0	.	.
	1 000 bis 3 000	118	181,4	6 692	106	161,0	39,18	11	19,1	19,63	.
3 000 und mehr	10	64,5	2 399	7	35,9	38,55	2	25,1	.	.	
20 000 bis 50 000	bis 100	4	0,3	21	4	0,3	80,98	-	-	-	-
	100 bis 300	27	6,2	578	27	6,2	93,44	-	-	-	-
	300 bis 500	78	32,3	3 081	76	31,4	97,00	-	-	-	-
	500 bis 1 000	250	177,5	12 970	245	173,5	73,85	2	1,7	.	.
	1 000 bis 3 000	98	146,2	8 339	81	111,7	64,24	6	8,8	23,93	.
3 000 und mehr	15	120,4	6 812	8	53,3	82,91	4	55,2	34,39	.	
50 000 bis 100 000	bis 100	7	0,3	14	7	0,3	43,91	-	-	-	-
	100 bis 300	5	1,0	77	5	1,0	79,96	-	-	-	-
	300 bis 500	6	2,5	119	6	2,5	47,34	-	-	-	-
	500 bis 1 000	24	17,3	1 221	23	16,5	68,94	1	0,8	.	.
	1 000 bis 3 000	15	23,3	963	9	13,9	58,75	4	5,8	16,97	.
3 000 und mehr	8	68,8	2 616	4	36,8	58,10	-	-	-	-	
100 000 bis 200 000	bis 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	100 bis 300	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	300 bis 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	500 bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1 000 bis 3 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
200 000 und mehr	bis 100	1	0,1	.	1	0,1	.	-	-	-	-
	100 bis 300	7	1,6	413	7	1,6	251,49	-	-	-	-
	300 bis 500	6	2,6	478	5	2,2	212,03	-	-	-	-
	500 bis 1 000	28	18,8	3 074	25	16,7	181,64	-	-	-	-
	1 000 bis 3 000	16	26,2	2 010	14	23,7	82,15	-	-	-	-
3 000 und mehr	3	53,4	15 982	1	38,9	.	-	-	-	-	

1) 0 = unter 50 m²

4. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Veräußerern und Erwerbern 1980

Veräußerer	Erwerber	Grundstücksarten insgesamt			Darunter					
		Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Kaufsumme in 1 000 DM	Baureifes Land			Rohbauland		
					Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM
Natürliche Personen	Natürliche Personen	681	601,7	34 186	664	564,4	58,81	15	26,4	29,00
	Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	1	2,0	.	1	2,0	.	-	-	-
	Gemeinde	22	32,8	959	5	4,1	25,94	13	23,6	21,21
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	5	28,7	990	1	2,6	.	4	26,2	35,36
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	42	49,4	5 040	42	49,4	25,00	-	-	-
	Sonstige juristische Personen	51	53,2	4 883	48	49,3	96,61	1	1,8	.
Bund	Natürliche Personen	4	3,6	388	3	2,4	136,09	-	-	-
	Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Sonstige juristische Personen	1	0,7	.	-	-	-	-	-	-
Land	Natürliche Personen	10	6,3	382	10	6,3	61,05	-	-	-
	Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeinde	2	3,4	.	-	-	-	-	-	-
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Sonstige juristische Personen	4	2,9	97	1	0,5	.	-	-	-
Gemeinde	Natürliche Personen	352	290,6	6 595	343	264,7	22,51	-	-	-
	Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	2	5,7	.	2	5,7	.	-	-	-
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	3	8,6	255	3	8,6	.	-	-	-
	Sonstige juristische Personen	17	37,7	1 127	8	11,9	51,09	1	1,7	.
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Natürliche Personen	8	2,4	210	8	2,4	88,05	-	-	-
	Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Sonstige juristische Personen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	Natürliche Personen	19	9,5	935	19	9,5	98,78	-	-	-
	Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	3	2,7	232	3	2,7	85,70	-	-	-
	Sonstige juristische Personen	1	0,7	.	1	0,7	.	-	-	-
Sonstige juristische Personen	Natürliche Personen	101	98,9	5 173	97	78,2	60,09	1	0,4	.
	Bund	1	25,6	.	1	25,6	.	-	-	-
	Land	1	39,3	.	-	-	-	-	-	-
	Gemeinde	3	1,3	62	2	1,2	.	-	-	-
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	1	0,2	.	1	0,2	.	-	-	-
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	2	1,4	.	2	1,4	.	-	-	-
	Sonstige juristische Personen	13	79,7	19 742	10	38,7	478,20	1	39,6	.

5. Baulandveräußerungen nach Preisgruppen und Gemeindegrößenklassen 1980

Preisgruppe von..... bis unter.....DM je qm	Zahl der Fälle in Gemeinden mit.....bis unter.....Einwohnern						Fälle zusammen
	5 000 — 10 000	10 000 — 20 000	20 000 — 50 000	50 000 — 100 000	100 000 — 200 000	200 000 und mehr	
Baureifes Land							
bis 1	—	—	—	—	—	—	—
1 bis 2	—	—	—	—	—	—	—
2 bis 5	1	2	1	—	—	—	4
5 bis 10	37	15	6	1	—	—	59
10 bis 15	29	27	12	1	—	—	69
15 bis 20	7	98	12	—	—	—	117
20 bis 25	5	50	21	3	—	—	79
25 bis 30	5	55	37	7	—	3	107
30 bis 35	3	59	15	12	—	1	90
35 bis 40	3	24	17	—	—	1	45
40 bis 45	3	28	19	1	—	1	52
45 bis 50	3	25	15	—	—	2	45
50 bis 75	18	129	80	9	—	7	243
75 bis 100	9	59	70	6	—	9	153
100 bis 150	6	22	106	12	—	11	157
150 bis 200	—	1	24	1	—	4	30
200 bis 300	—	3	3	—	—	7	13
300 bis 400	—	—	1	—	—	1	2
400 bis 500	—	1	1	—	—	1	3
500 und mehr	—	—	1	1	—	5	7
Rohbauland							
bis 1	—	—	—	—	—	—	—
1 bis 2	—	—	—	—	—	—	—
2 bis 5	—	1	—	—	—	—	1
5 bis 10	1	3	—	—	—	—	4
10 bis 15	—	3	2	—	—	—	5
15 bis 20	—	1	—	2	—	—	3
20 bis 25	—	2	1	2	—	—	5
25 bis 30	—	—	1	—	—	—	1
30 bis 35	—	3	1	—	—	—	4
35 bis 40	—	1	3	—	—	—	4
40 bis 45	—	1	—	—	—	—	1
45 bis 50	—	—	1	—	—	—	1
50 bis 75	—	1	3	—	—	—	4
75 bis 100	—	1	—	—	—	—	1
100 bis 150	—	—	—	1	—	—	1
150 bis 200	—	—	—	—	—	—	—
200 bis 300	—	—	—	—	—	—	—
300 bis 400	—	—	—	—	—	—	—
400 bis 500	—	—	—	—	—	—	—
500 und mehr	—	1	—	—	—	—	1